

"H. P. LOVECRAFT

EIN KOSMISCHER REGIONALSCHRIFTSTELLER"

VORTRAG ZU LEBEN UND WERK,

DARGEBOTEN VON PROF. DR. MARCO FRENCHKOWSKI



21. MAERZ 2014 19.30 UHR HAUS DES BUCHES LEIPZIG, GERICHTSWEG 28, 04103 LEIPZIG

EINE VERANSTALTUNG DES FREUNDKREISES SF LEIPZIG E. V.



Marco Frenschkowski (1960 in Hamburg geb.) ist ein deutscher evangelischer Theologe und Religionswissenschaftler. Neben fachwissenschaftlichen Arbeiten publiziert er auch zu allgemeinen kulturwissenschaftlichen Themen. Einem breiteren Publikum ist er durch eine deutschland- und auch weltweite Vortrags- und Seminartätigkeit zu Themen des interreligiösen Dialogs bekannt, z. T. auch durch seine Arbeiten über phantastische und unheimliche Literatur.

Frenschkowski studierte von 1978 bis 1983 in Mainz und Tübingen Evangelische Theologie und Gräzistik und absolvierte ergänzende Sprachstudien in Hebräisch, Aramäisch, Syrisch, Akkadisch, Chinesisch.

Er promovierte 1994 bei Otto Böcher im Fach Neues Testament zum Dr. theol. (summa cum laude). 2001 habilitierte er mit einer Arbeit über „Q-Studien“. Nach Lehrtätigkeiten an den Universitäten Mainz, Koblenz, Duisburg-Essen und Kassel und der Kirchlichen Hochschule Wuppertal ist Frenschkowski seit 2011 Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

Frenschkowski arbeitet über antike Religionsgeschichte, v. a. das frühe Christentum, seine Schriften und seine Umwelt, über Religionskulturen der Moderne (v. a. über Neue Religiöse Bewegungen), und über Themen des interreligiösen Dialogs.

Daneben gilt Frenschkowski als Experte für magische und esoterische Subkulturen und für phantastische und unheimliche Literatur. Zu beiden Bereichen hat er zahlreiche Studien publiziert und klassische Texte ediert (u. a. zur Geschichte der Alchemie, des europäischen Okkultismus und der Renaissancemagie). Zu der deutschsprachigen Gesamtausgabe der Schriften von H. P. Lovecraft (der auch international umfassendsten kommentierten Ausgabe dieses Autors) im Verlag Edition Phantasia trägt Frenschkowski den Kommentarteil bei (bisher 13 Bände). In Arbeit ist zur Zeit eine kommentierte Gustav-Meyrinck-Gesamtausgabe, deren 1. Band 2014 erscheinen wird.

Neben zahlreichen wissenschaftlichen Studien hat Frenschkowski auch einige für ein breiteres Publikum geschriebene Bücher publiziert (u. a. „Heilige Schriften“ (2007); „Die Geheimbünde“ (5. Aufl. 2012), „Hexen“ (2012)).

Er ist Mitarbeiter an über 30 deutschen und amerikanischen Fachlexika und Enzyklopädien, Frenschkowskis „Literaturführer Theologie und Religionswissenschaft“ (Paderborn 2004) war die erste einschlägige bibliographische Übersicht in Buchlänge, die Bücher und Internetressourcen gleichberechtigt behandelt. Zu dem gerade erschienenen umfassenden Handbuch „Phantastik“ im Metzler Verlag (hrsg. von Hans R. Brittnacher und Markus May) hat er die Beiträge zu Religion und Phantastik, Magie, Okkultismus, Judentum und anderen Themen beigeleitet.

Er ist Mitarbeiter an über 30 deutschen und amerikanischen Fachlexika und Enzyklopädien, Frenschkowskis „Literaturführer Theologie und Religionswissenschaft“ (Paderborn 2004) war die erste einschlägige bibliographische Übersicht in Buchlänge, die Bücher und Internetressourcen gleichberechtigt behandelt. Zu dem gerade erschienenen umfassenden Handbuch „Phantastik“ im Metzler Verlag (hrsg. von Hans R. Brittnacher und Markus May) hat er die Beiträge zu Religion und Phantastik, Magie, Okkultismus, Judentum und anderen Themen beigeleitet.